

Pressemeldung Truderinger Kunst-Tage 2023

Die Jury hat getagt

Was wäre Ostern ohne die Truderinger Kunst-Tage? Zum 15. Mal findet in diesem Jahr das große Kunst-Event im Kulturzentrum an der Wasserburger Landstraße 32 statt. Das ganze Haus verwandelt sich über Ostern in ein Zentrum der bildenden Kunst. Ob Malerei, Fotografie oder Skulpturen – Platz ist für Werke von 24 Kreativen, drei mehr als im vergangenen Jahr, als man noch auf coronakonforme Abstände achten musste. Für diese begehrten Plätze haben die ehrenamtlichen Organisatoren Renate Winkler-Schlang und Martin Hubensteiner mehr als 170 Einsendungen erhalten. Die Bewerbungen kamen aus ganz Deutschland, aber auch Österreich, der Schweiz und sogar eine aus Griechenland. Harte Arbeit also für die ebenfalls ehrenamtliche vierköpfige Jury, die sich die Auswahl nicht leicht gemacht hat. Der Jury gehörte die Waldtruderinger Künstlerin, Bestsellerautorin und Designerin Anja Flieda Fritsche an. Ihre abstrakte Malerei beschäftigt sich mit positiven Farb-Emotionen, die unaufgeregte Lebensfreude in den Raum bringen. Mit dabei war ferner der Künstler HC Ohl, dessen Atelier in der alten Wiede-Fabrik im Nachbarstadtteil Bogenhausen liegt. Ausgangsmaterial für seine „beschleunigte Kunst“ sind digitale Bildvorlagen, die er durch Verzerrungen und Überlagerungen, aber auch mittels malerischer Eingriffe bearbeitet. Die jüngste im Bunde war die Untergiesinger Künstlerin Nina Bachmann. Ihre gelben Figuren führen die Betrachter nach ihren eigenen Worten „in eine Welt zwischen Euphorie, Ekstase und Verlegenheit“ und sind international begehrt: Erst kürzlich stellte sie in London und in Madrid aus. Ergänzt wurde die Jury durch den Kunstexperten Martin Hubensteiner, der auch die laufenden Kunstausstellungen des Kulturzentrums kuratiert und betreut. Sie haben gemeinsam eine bunte Auswahl getroffen, in der viele Stilrichtungen und Materialien vertreten sein werden. Kunst-Freunde sollten sich daher den Termin schon mal vormerken: Vernissage der Kunst-Tage wird am Gründonnerstag, 6. April, um 19 Uhr sein. Zu sehen ist die Ausstellung dann bis einschließlich Ostermontag jeweils von 14 bis 18 Uhr. Gleich im Anschluss werden am Ostermontag um 18 die beiden Publikumspreise vergeben. Denn das kommunikative Konzept ist seit jeher das Markenzeichen der Kunst-Tage: Die Künstler werden über die gesamte Dauer anwesend sein und sich den Fragen der Besucherinnen und Besucher widmen. Diese entscheiden am Ende mit ihren Stimmen, wer die mit 700 und 500 Euro dotierten Preise gewinnt. Zum „Jubiläum“ wartet auf den Sieger zudem eine besondere, natürlich künstlerisch wertvolle Überraschung.